

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 12

Artikel: Der "Au cho?"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-457302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHUHE

dieser Marke
sind erstklassig
in

QUALITÄT & AUSFÜHRUNG

DER „AU CHO?“

Me lebt im schöne Schwyzerland
nüd nuer eso zuem G'spasse!
Es wird do triebe allerhand —
am meischte'n aber: 's Zaffe!

So, g'jasset wird, es isch e Freud,
und zwor uf alli Arte;
die Freud, wenn Eine abegbeit,
no mit de beschte Charte! —

Der „Au cho?“ i der letschte Zyt,
dä isch jek' Mode worde,
und obni „Au cho“ git's halt nüt —
emol kein Zaffer-Orde!

„Wer git's?“ „Do furt!“ „I wott en Cher!“
„Do chlepf's!“ „So hau's in Chübel!“
De Pur, das isch kein noble Herr,
sticht 's Kell ab — 's wird eim übel.

Doch drü vom Af und denn no d'Stöck,
die puked's wieder use;
fusch wär' dä bliebe uf der Streck,
es het' eim chöne gruse! —

„Dä schlecht Gheib, lueg, här's mer nüd g'loh,
und stroft mer Drü mit Biere;
du wirsch jek' zwüsched ine g'nob“:
„I mag!“ „I mueß!“ „Eba schmiere!“ —

„Du lueg, dä hät de Lukas g'nob!“
„Bisch ineg'beit, jo wolle!“
En Strich hät jede übercho,
und är defür: en Bolle!

„Häsch d'Zyt uf die?“ „I chume-n-au!“
„Muesch nümme lang jek' lyde!“ —
Füß'gi vom Pur, und d'Schelle-Sau!“
„Puk ein!“ — So g'hört me's chyde. —

„'s isch fertig!“ „So!? — Was choscht dä G'spaß,
mer wend jek' d'Fläsche stuche!“
„Der „Au cho?“ isch der schönsti Zaf:
do darf me d'Schndörre bruche!“

Vintferrus

Die Zeit ist gekommen.

Sie haben wieder eine Blutreinigung nötig. Wählen Sie dafür nur das beste Mittel, z. B. die seit vielen Jahren von Tausenden erprobte und deshalb allgemein beliebte, echte Model's Sarsaparill. Sie wirkt sehr heilsam, schmeckt gut und ist zu haben in allen Apotheken, oder direkt franko durch die Pharmacie Centrale, MADLENER-GAVIN, rue du Mont-Blanc 9, Genf. Die Probekur Fr. 5.—, die ganze Kur Fr. 9.—.

Ihre Haare

werden gekräftigt, voll,
duftig und natürlich glän-
zend, wenn Sie Ihren Kopf
regelmässig waschen mit

NESSOL-SHAMPOO

Zimmer Jurist

A.: „Wie kommt es
denn, daß der Gerichts-
präsident, so ein netter
Mann, diese alte, häßliche
Dame geheiratet hat?“ —
B.: „Ja, der hält sich eben
immer streng nach dem Ge-
setz: Ohne Ansehen der
Person!“



Sei ein
MANN



rauche
Stumpfen u.
Cigarren!

FEIN UND MILD



PREIS
FR. 1.—

Eduard Lichenberger Söhne
BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

PRO
PRA